



## »Great Voices«

### Vol. 1 und Vol. 2

Von Claus Müller

Wenn Sie jetzt das Heft „analog 02/12“ in den Händen halten und diesen Bericht lesen, kann es sein, dass Sie diese beiden Doppelalben bereits besitzen sowie kennen und lieben gelernt haben. Während ich die beiden Alben in der Hand halte, ist der Redaktionsschluss der „analog 01/12“ gerade vorbei. Für alle von Ihnen, die noch unentschieden sind, diese Kompilationen zu kaufen, sei hier ein Tipp aufgeschrieben. Ich selbst stehe solchen Zusammenstellungen eher skeptisch gegenüber, denn schon oft habe ich viel Geld hingelegt, um mich durch langweilige Alben zu quälen. Beim ersten Durchhören dieser vier Platten, während ich diese Zeilen hier schreibe, im »sweet spot« meiner Anlage sitzend, auf dem Schoß die Doppelalben, darauf einen Stapel Papier für diese Worte, bin ich einfach nur ange-tan. In erster Linie ist es die Lockerheit des Sounds, der sich vor mir aufbaut. Er präsentiert eine Selbstverständlichkeit und eine Geschlossenheit des Klangbildes, die in ihrer Art nahezu unvergleichlich daherkommen. Trotzdem wird eine perfekte Durchhörbarkeit erreicht. Die Beschreibung auf der Rückseite des Albums ist zutreffend: „Das neue High Definition Masteringverfahren RESO-Mastering sorgt für deutliche akustische Verbesserungen in den Bereichen Transparenz, Dynamik, Bassreproduktion und Tiefenstaffelung. Die Musik bekommt mehr Atmosphäre und Emotion“. Und nun passiert etwas, was bei mir

Verschiedene Interpreten, abseits des Mainstreams  
Audiophile Doppel-LP Vol. I: 71 Minuten 33 rpm  
Audiophile Doppel-LP Vol. II: 69 Minuten 33 rpm  
RESO- und DIRECT METAL MASTERING,  
Label: In-akustik  
Preis: Um 24 Euro pro Doppelalbum



selten passiert: Ich höre alle acht Plattenseiten nacheinander durch, ohne mir die Frage zu stellen, ob ich mir noch etwas für einen anderen Abend aufheben sollte. Die Abfolge der Lieder ist spannend gewählt, die Abwechslung ist gegeben, ich fühle mich rundherum gut versorgt. Die Musik dieser Kompilation ist eher ruhig gehalten. Einige Interpreten kennt man vom »Stockfisch«-Label. Für den, der diese Art von Musik mag, werden jede Menge Neuentdeckungen dabei sein.

Das sind zwei Doppelalben zu einem mehr als günstigen Preis. Die Herstellungsqualität der Platten ist hervorragend, angefangen von der Titelauswahl, gefolgt vom Mastering und endend bei der Pressung. Die Aufmachung der Alben ist zweckdienlich und gut, mit einer kleinen Beschreibung zu jedem Musikstück.

Am liebsten würde ich einigen Schallplattenherstellern das Anhören dieser Platten zwangsverordnen und sagen: „Schaut her, so kann man heutzutage Schallplatten herstellen! Und das muss alles nicht die Welt kosten!“

**Klang: 1**  
**Musik: 1**

Foto Cover: Claus Müller